SAG GV 2002 in Wattwil

Autor(en): **Jost, Therese**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **60 (2002)**

Heft 312

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-898530

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SAG GV 2002 in Wattwil

THERESE JOST



Erste Erklärungen vor der Sternwarte

Der harte Kern der SAG, ein paar Unentwegte, reiste wie üblich schon im Laufe des Freitags an. Jeder benutzte die Zeit für sich um Wattwil, den Gastgeberort, etwas näher kennen zu lernen. Für Einige war es nämlich das erste Mal, dass sie im Toggenburg waren. Am Abend traf sich dann die Vorhut im Restaurant zum Essen und natürlich für erste Gespräche.

Am Samstagmorgen wurde man beim Tagungsbüro mit den bestellten Bons sowie Informationen über die Gegend begrüsst. Um 9:45 Uhr begann der erste Teil der offiziellen GV. Sie wurde von den Mitgliedern des AVT ganz im Sinn von HERBERT SCHMUCKI organisiert. Nach der Begrüssung durch den Hauptorganisator der diesjährigen GV, HANS BODMER folgten bereits drei spannende Kurzvorträge.

Nach einem sehr feinen Mittagessen trennte man sich wie üblich für den Nachmittag. Währenddem der offizielle Teil der GV unter der Leitung des Präsidenten DIETER SPÄHNI durchgeführt wurde, trafen sich einige Frauen in Lichtensteig. Den Weg dorthin fanden sie dank zwei lieben Mitgliedern der astronomischen Vereinigung Toggenburg und deren Autos. Mit Regenschirmen ausgerüstet, folgte die Gruppe von Frauen und toll, auch einem Mann, Herrn CHARLY WEBER, quer durchs Dorf. Er wusste lustig und spannend zu erzählen. Sei es über besondere Häuser oder auch Begebenheiten. Just in diesem Jahr wird ja in Lichtensteig aus Anlass des 450sten Geburtstags von JOST BÜRGI, dem DaVinci aus dem Toggenburg, gross gefeiert. Es finden von Mai bis August diverse Veranstaltungen statt. Interessierte finden unter www.lichtensteig.ch nähere Informationen.

Ebenfalls in Lichtensteig genossen wir dann den Apéro. Dabei wurden wir durch zwei Gemeindevertreter herzlich begrüsst. Nach dem Hauptvortrag von Dr. LUDWIG OECHSLIN zum Thema JOST BÜRGI gab es ein ausgezeichnetes Nachtessen.

Am Sonntag fand per Car eine kurze Rundfahrt durch die Gegend um Wattwil statt. Unterbrochen wurde die Fahrt in Nesslau beim Uhrenkostrukteur Werner Anderegg. Dies war für alle Teilnehmer wohl der grösste Höhepunkt der beiden Tage. Unglaublich, was für begabte, vielseitige Menschen es doch immer wieder gibt! Ehrfürchtiges Staunen erfasste die ganze Ausflugs-Gesellschaft. Immer wieder neue astronomische Grossuhren wurden uns vorgestellt und die Hintergrundinformation dazu erklärt. Sämtliche Konstruktionen wurden von W. ANDEREGG selber hergestellt. Welch riesiger Arbeitsaufwand da dahinter stecken muss, kann man nur erahnen! Zusätzlich sind aber auch alle Uhren von aussen gesehen ganz grosse Kostbarkeiten. Der Car Chauffeur hatte richtig Mühe, alle Teilnehmer wieder vom Anblick der Kunstwerke loszureissen.

Herr Anderegg erklärt uns seine Astronomischen Uhren





Ein Meisterwerk von Herr Anderegg.

«Im Scherrer» zeigte uns dann Hans Bodmer die Sternwarte, die sich noch im Bau befindet. Da wird es wohl noch viele Arbeitsstunden brauchen, bis zum ersten Mal durchs Fernrohr beobachtet werden kann. Sicher aber wird am Ende, wenn alles fertig gestellt ist, der riesige Aufwand durch wundervolle Blicke an den Himmel belohnt werden.

Im Hotel Churfirsten folgte darauf in der freien Natur noch ein Mittagessen bei welchem man zum letzten Mal die Gelegenheit hatte, mit anderen Teilnehmern den Kontakt zu pflegen. Dies ist ja sicher auch einer der Hauptzwecke einer GV.

Im Namen aller Teilnehmer bedanke ich mich ganz herzlich bei den Organisatoren rund um Hans Bodmer für den gelungenen Anlass.

Text: THERESE JOST, AJUG Grenchen
Fotos: HP. STEIDLE, AVT Toggenburg